

18.03.2016 - 19.30Uhr Knochenfische (Teleostei) aus den Lias-Tongruben von Grimmen und Dobbertin

Die Gesellschaft für Geschlebekunde
Sektion Vorpommern



ludt ein zum

Greifswalder Geowissenschaftlichen Abend

am Freitag, den 18. März 2016
um 19.30 Uhr
im Hörsaal der Geologie
in der F.-L.-Jahn-Str. 17a, Greifswald



**Knochenfische (Teleostei) aus den Lias-Tongruben
von Grimmen und Dobbertin**
Martin Konwert, Greifswald

Knochenfische im weiteren Sinne sind die artenreichste Gruppe der Wirbeltiere. Ihr Skelett ist entweder teilweise oder – wie bei den Teleostei – vollständig verknöchert. Diese „echten“ Knochenfische besitzen eine einzigartige Formenfülle und ihre Größe reicht von weniger als einem Zentimeter bis fast 10 m Länge. Ursprünglich in der jüngeren Trias vor ca. 220 Millionen Jahren entstanden, sind Funde von Knochenfischen auch aus Kalksteingeoden des Unterjura von Dobbertin und Grimmen bekannt.

Nach dem etwa 45minütigen Vortrag besteht die Möglichkeit, Sammlungsmaterial und eigene Funde von Fachleuten bestimmen zu lassen. Für einen gemütlichen Weinabend wird anschließend im legendären Geologenteller gegurgelt.

Der Greifswalder Promotionsstudent Martin Konwert untersucht seit Jahren die Taxonomie und Anatomie der Gattung *Leptolepis*, einem Fisch mit relativ dünnen Schuppen. Er vergleicht die Funde aus Mecklenburg-Vorpommern mit denen anderer klassischer Fundstätten. In einem Vortrag wird er neben der wissenschaftlichen Geschichte die Besonderheiten der hiesigen Exemplare näher erläutern. Dazu gehören die gute dreidimensionale Erhaltung und die äußerst seltene Überlieferung der originalen Farben. Weiterhin werden Daten zur geographischen Verbreitung und relativen Häufigkeit der Arten von *Leptolepis* vorgestellt. Der interessante Vortrag findet im Rahmen der „Greifswalder Geowissenschaftlichen Abende“ am Freitag, den 18. März 2016 um 19.30 Uhr an der Universität Greifswald, im Hörsaal der Geologie (Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17a) statt.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Obst